

Antrag 3: Geschlechtergerechte Sprache im DPSG DV Köln

Antragstellende: Lea Winterscheidt

Die Diözesanversammlung möge beschließen,

dass in allen Publikationen des DPSG DV Köln, das betrifft sowohl die Print- als auch die Online-Medien des Diözesanverbandes, die aktuellen Formulierungen wie "Leiterinnen und Leiter" (und alle weiteren Formulierungen, die auf eine Zweigeschlechtlichkeit hinweisen) in "Leiter*innen" (usw.) angepasst werden. Neben dem Genderstern sind auch neutrale Formen wie "Leitende" möglich.

Dies betrifft alle Publikationen des Diözesanverbandes, die nach dem Beschluss dieses Antrags in Druck gehen, beziehungsweise online gestellt werden. Dazu gehören unter anderem die Lupe, die Diözesanwebsite, der Newsletter und Veröffentlichungen und Rundschreiben zu Diözesanveranstaltungen.

Die Diözesanversammlung strebt auch das Ziel an, die gesprochene Sprache geschlechtergerecht zu gestalten. Dafür wird der Stern als Pause gesprochen und neutrale Formulierungen benutzt.

Die Diözesanversammlung legt allen Bezirken innerhalb des DV Köln nahe, auf ihren Bezirksversammlungen ebenfalls Beschlüsse über eine geschlechtergerechte Schreibweise zu fassen und diese umzusetzen.

Die Diözesanversammlung empfiehlt dem Trägerwerk St. Georg e.V. und dem Kindertagesstätte St. Georg Rolandstraße e.V. diese Regelungen ebenfalls zu übernehmen.

Begründung:

Die Sprache, die wir benutzen, schafft Wirklichkeit. Repräsentation in geschriebener und gesprochener Sprache ist ein weiterer Schritt Richtung Gleichberechtigung. Dadurch, dass wir eine geschlechtergerechte Sprache benutzen, wollen wir sowohl die gleiche Repräsentation von Frauen, als auch mehr Sichtbarkeit von geschlechtlicher Vielfalt in unserem Verband und der Gesellschaft erreichen. Dabei steht der Genderstern besonders auch für die Personen, die sich nicht von den binären Kategorien "Frau" und "Mann" angesprochen fühlen.

Da bei den Pfadfinder*innen auch viel im persönlichen Miteinander geschieht, finden wir auch das Ziel der geschlechtergerechten gesprochenen Sprache wichtig. Diese ist schwieriger und braucht Übung, aber miteinander können wir dies tun. Deswegen möchten wir dieses Ideal auch im Antrag festhalten, bewusst in der Formulierung des Anstrebens.

In der Debatte zwischen dem Genderstern und dem Doppelpunkt gibt es viele Argumente für beide Seiten. Wir schlagen den Genderstern vor. Auf der 87. Bundesversammlung wurde ein entsprechender Beschluss für die DPSG Bundesebene gefasst, um im Verband alle Personen unabhängig von ihrer

Geschlechtsidentität anzusprechen. Wir halten es für sinnvoll, für den DV Köln die gleichen Formulierungen zu übernehmen, um diese in unserem Verband einheitlich zu halten.

Der Antrag wird mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen.